

# Anfang dieses Buchs.



Ercke auff : So Offenbare ich die  
Natürliche vermischung in dem Stein Na-  
türlicher Kunst verborgen / dann dies-  
ser Stein gezeihret ist / mit Dreyfaltigem  
Kleide / ein Stein der Reichthumb vnd Ges-  
undheit / in dem alle ding nach Natur der  
vier Element begriffen werden / auch das  
Subtillest ding in der Welt zu achten vnd zu loben / Denn wie  
solcher vnser art vnd Wirkung / so sie in sich vormag / ein jeder  
so anders der Naturen ein wenig nachdencken will / öffentlich  
vnd frey bekennen müssen / wie doch Gott der Allmechtige / so  
wunderlich in allen seinen geschafften vnd Creatur / so mit  
Väterlichen Gnaden / durch Barmhertigkeit mit vns Armen  
Menschen handelt / dafür wir ihm teglich danken sollen / bil-  
lich darumb sage ich / das vnser Stein Dreyfeltig sey / denn er  
hat Geist / Seele vnd Leib / so finster ist / vnd mangelt seiner  
Seelen / derohalben ersilich zubetrachten ist / das der Körper leb-  
bendig wird / so gib ihm seine Seele / so lebt er / damit du es as-  
ber ein wenig besser verstehest / vnd meine meinung vollkom-  
men vornehmen kannst / vom Körper / Seel vnd Geist / denn ich  
sage dir die Wahrheit / es ist ein Stein der da einig genand wird /  
vnd ein ding ist / das / so der Körper in seine erste Natur voll-  
bracht wird / das ist je ein ding / der Körper in Wasser geberet /  
vnd das Wasser in ihm selber ist / Als wann jemand Wasser  
vnd Eys zusammen thut / so wird aus Wasser vnd Eys ein  
ding in unterschiedlich Wasser / darumb wisse im aqua forte  
vnser vnd dieses Steins ausgezogen wird / Seel vnd Geist / ein  
jegliches in sein eigen Wasser vnd wesen : So ist auch vnser

D

Philos